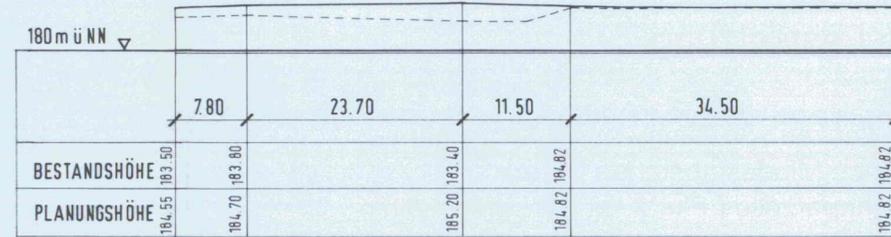


Das Anzeigeverfahren nach § 11 Abs. 3 BauGB wurde durchgeführt. Die Verletzung von Rechtsvorschriften wird nicht geltend gemacht.  
 Verfügung vom 27. APR. 1994  
 Az.: IV/34-01a/20117-L082mbcd/4/99  
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM DÄRMSTADT  
 im Auftrag

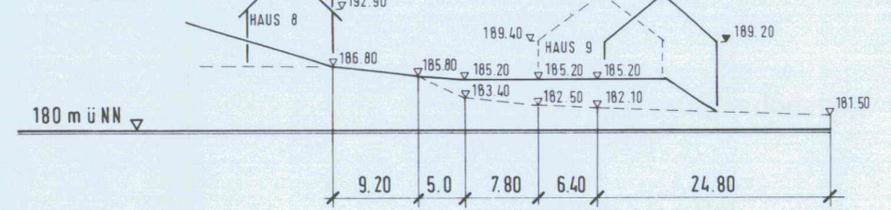


**SCHNITTE 1-1**

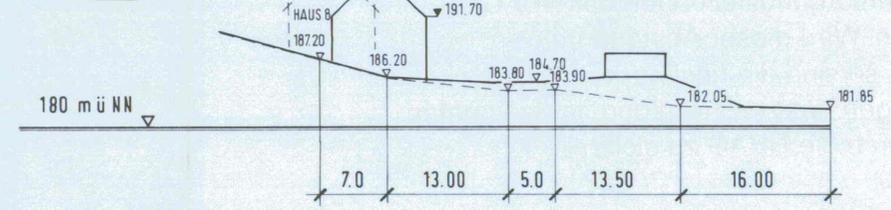
BESTANDSHÖHE GELÄNDE   
 PLANUNGSHÖHE GELÄNDE   
 M. 1:500



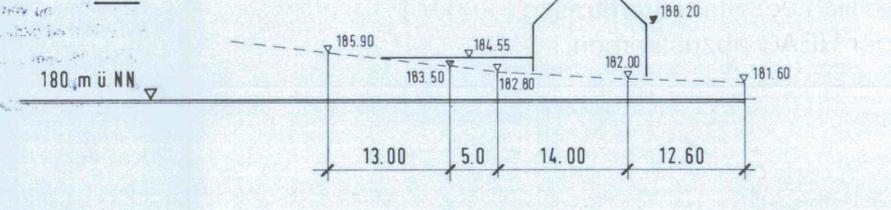
**2-2**



**3-3**



**4-4**



**Textliche Festsetzung :**

- Beim Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern sind folgende Mindestabstände "A" zur Bundesbahnparzelle ( Flur 5, Nr. 72 ) einzuhalten.

Sträucher :  
 $5 + ( \text{Endwuchshöhe} - 2 ) / 2 \text{ m} = A$

Bäume :  
 $10 + \text{Endwuchshöhe} / 10 \text{ m} = A$

- Es ist zu beachten, daß tiefwurzelnde Bäume einen Mindestabstand von 2,5 m zu den Versorgungsleitungen der HEAG aufweisen. Wird dieser Abstand unterschritten, so sind die noch zu verlegenden Kabel gegen Wurzeleinwirkung, in geeigneter Weise durch die HEAG zu sichern.

- Veränderungen innerhalb eines Bereichs von 8m seitlich der Starkstromtrasse ( 20 kV ) sind mit der HEAG abzustimmen.

**PLAN NR. 2**

Ordnungsschlüssel  
 006-31-07-3028-006-LÖ14 - 00

ANLAGE ZUR ABRUNDUNGSSATZUNG  
 GEMEINDE FÜRTH  
 GEMARKUNG LÖRZENBACH  
 FLUR 5, NR. 30/1; 30/2 teilw.: 31/12; 31/11  
 ABRUNDUNGSSATZUNG "LINDENWEG"  
 NACH § 34 (4) 1 BauGB



**LEGENDE:**

- GRENZE DER ABRUNDUNG
- BAUGRENZEN
- GEBÄUDE BESTAND
- GEBÄUDE PLANUNG
- Fläche für das Anpflanzen und den Erhalt von Bäumen und Sträuchern
- WA** ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- OFFENE BAUWIESE
- HAUPTFIRSTRICHTUNG
- II** GESCHOSSZAHL
- GRZ** GRUNDFLÄCHENZAHL
- GFZ** GESCHOSSFLÄCHE
- HÖCHST ZUL. TRAUFWANDHÖHE ( m.ü.NN )
- BÄUME ZU ERHALTEN
- NEUPFLANZUNG BÄUME
- GEBÜSCH ANZUPFLANZEN

BEI NEUPFLANZUNGEN SIND STANDORTGERECHTE GEHÖLZE ZU VERWENDEN (SIEHE ARTENLISTE IM TEXT)

DER BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG AUF ERLASS EINER ABRUNDUNGSSATZUNG GEMÄSS § 34 (4) 1 BauGB ERFOLGTE AM 08. Dez. 1992  
 DIE BEKANNTMACHUNG ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS BEIM REGIERUNGSPRÄSIDIUM ERFOLGTE AM 3. Mai 1994 bzw. 4. Mai 1994  
 DIE SATZUNG IST AM 05. Mai 1994 IN KRAFT GETRETEN.

GEMEINDE FÜRTH, DEN 08. Dez. 1992  
06. Mai 1994



M = 1 : 1000